



Termine

Mitte

Stadtbibliothek, 10–18, Wilhelmstr. 3, Tel. 51 50 00.
Siegfriedmarkt, 7–13, Siegfriedplatz.
Ostmarkt, 7–13, Priefallee.
Blumenmarkt, 9–14, Alter Markt.
Begegnungszentrum Kreuzstr. 19a, Franz.-Gesprächskreis, 14.30, T. 1 36 80 75.
Beratung rund ums Alter, 14.30–17, Begegnungszentrum Kreuzstr. 19a, T. 1 36 80 75.

Heepen

Mittagstisch, Anm. erf., 11.30 bis 13.30, Awo-Zentrum Oldentrup, Lüneburger Str. 5, Tel. 20 67 86.
Bielefelder Tafel, Lebensmittel f. Menschen in bes. Not, 11.30–14, Rabenhof 22.

Stieghorst

Markt, Schneidemühler-/Ecke Stieghorster Str., 14–18.
Sommerferienspiele, Spiel-, Kreativ-, Bastel- und Bewegungsangebote für 6- bis 11-J., 10.00 bis 12.00, Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13-21, Tel. 5 57 57 40.
Spielaktion, 10.00, Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13-21, Tel. 5 57 57 40.

Jöllenbeck

Markt Jöllenbeck, 14.00 bis 18.00, Marktplatz, Amtsstraße.

Schildesche

Heinrich-Froböse-Haus, 14.00 AWO-Skatinachmittag, 14.30 Seniorennachmittag/Bingo, AWO-Scholle-Treff, Am Vorwerk 36a, Tel. 7 84 50 00.
Sommerferienprogramm: Filmprojekttag für Mädchen, 9 bis 14 J., in Koop. mit dem Filmhaus Bielefeld, Infos: Tel. 8 16 96, 11.00 bis 16.00, HoT Schildesche, Ringenbergstr. 14, Tel. 8 16 96.

Dornberg

Mittagessen, Anm. erf., Tel. 5 57 67 65, 12.30, Team Wellensiek, Wellensiek 55.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Polizistin ertappt junge Sprayer

■ **Gellershagen (jr)**. Mitten in der Nacht fiel einer Polizistin im Zivilfahrzeug eine Gruppe von Jugendlichen auf, die an der Jöllenbecker Straße offensichtlich ihre Farbsprühdose an einer Wand austobten. Die betrunkenen Teenager wurden ins Polizeigewahrsam gebracht.

Laut Polizeisprecher Friedhelm Burchard hatte die Beamtin gestern kurz nach 4 Uhr morgens die drei Verdächtigen auf Höhe der Hausnummer 220 beobachtet. Einer von ihnen ging mit seiner Sprühdose auf eine Wand zwischen den beiden Grundstücken zu und sprühte.

Um den drei jungen Männern (18, 19, 19) erst gar keine Fluchtmöglichkeit zu bieten, rief die Polizistin Verstärkung. Nach der Festnahme stellten die Beamten fest, dass alle drei betrunken waren, so Burchard. Zur Ausnüchterung kamen sie in die Polizeizelle. Sie erwartet jetzt eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.



Auf dem Sprung: Konstantin Mahn und sein vierjähriger Schäferhund Dario vom Fiemereck präsentieren eine Übung, bei der der Vierbeiner eine Person findet und den Fund anzeigt.

FOTO: SYLVIA TETMEYER

Rettungshunde in Aktion

Ferenspiele in der Jugendverkehrsschule: Zauberei und Parcours am Familientag

VON SYLVIA TETMEYER

■ **Schildesche**. Sebastian Lehmann kaut im Gebüsch. Nun schlägt die Stunde für Hunter. Der 15 Monate alte Rüde – ein Mix aus Hannoverischem Schweißhund und Brandlbracke – hat vorher den Geruch des Zwölfjährigen aufgenommen. Keith Elvey nimmt seinen Hund an die lange Leine und los geht die Suche. Die Vorführung der Rettungshundestaffel des Arbeiter-Samariter-Bundes ist einer der Höhepunkte auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule Apfelstraße.

Am großen Familientag konnten die 85 Ferienspielerkinder ihre Eltern und Geschwister mitbringen. „Es waren sicherlich 300 Besucher da“, schätzt Lothar Prüfner. Alles drehte sich rund um das Thema „Verkehrssicher-

heit“. Beim Verkehrsquiz für Erwachsene ging es beispielsweise um die Frage, ob Babyschalen auch auf dem Vordersitz befestigt werden können. „Wenn der Airbag deaktiviert ist und die Schale rückwärts auf dem Sitz steht, ist dies erlaubt“, antwortet Verkehrssicherheitsberater Prüfner. Unterstützung erhielt die Evangelische Jugend, die die Ferienspiele seit 24 Jahren mit der Verkehrssicherheitsberatung der Polizei veranstaltet, vom ACE und ADAC, der Straßenverkehrsbehörde, der Bus-

schule, der Freiwilligen Feuerwehr Schildesche, der Johanniter-Unfallhilfe, MoBiel, dem Seekrug und der Erlebniswelt „Steinzeichen“.

Erstmals hatte das Kartteam des ADAC einen Parcours aufgebaut. Außerdem konnten sich die Kinder beim Fahrrad-Geschicklichkeitsturnier messen. Ein Kletterberg und eine Hüpfburg boten eine Menge Spaß für die Acht- bis Zwölfjährigen. Für lachende Gesichter sorgte Frank Katzmarek mit seiner Zaubershow. Täuschend echt wirkten

die geschminkten Wunden der Johanniter.

Als Heiner Wöning die Rettungshundestaffel ankündigte, gab es kein Halten mehr. Groß und Klein strömten zur Wiese. Dort wartete schon Konstantin Mahn, der zwei Schäferhunde mitgebracht hatte. „Der Rettungshund soll vermisste Menschen finden“, erklärte der Staffelleiter. Neu sei eine Trainingseinheit, bei der eine bestimmte Person gesucht werde. Am Ende durften die Kinder auf Tuchfühlung mit den klugen Vierbeinern gehen.

Vom 2. bis 13. August haben wieder 80 Jungen und Mädchen Gelegenheit, auf Entdeckungsreise zu gehen sowie Ausflüge in den Tierpark Ströhen und in das Rasti-Land zu unternehmen. Bei der Aktion „Kinder gegen Raser“ verteilen die Teilnehmer „Denk- und Dankzettel“.

Spielen nach Herzenslust

■ Seit nunmehr 24 Jahren stehen die Ferienspiele in der Jugendverkehrsschule Apfelstraße unter obigem Motto. „Die ersten beiden Wochen waren sofort ausgebucht“, erzählt Lothar Prüfner. Ab dem 2. August startet die zweite Gruppe mit 80 Kindern zwischen acht und zwölf Jahren. (syl)



Lecker, lecker: Günter Schneider verteilt Ebsensuppe. Darauf freuen sich Nico, Romy, Leonie, Clara Marleen, Nils und die Tochter des „Chefkochs“, Bettina Knight, die mit ihren Kindern Kasper, Oskar und Isabel (von links) aus England angereist ist.

FOTO: SYLVIA TETMEYER

300 Portionen Erbsensuppe

Ferenspielerkinder besuchen Jöllenbecker Löschabteilung

■ **Jöllenbeck (syl)**. „Chefkoch“ Günter Schneider hat den ganzen Abend geschnippelt, gewürzt und gebrutzelt. Um 11.30 Uhr am nächsten Tag steht das Ergebnis dampfend vor den rund 170 Ferienspielerkindern: Das Erbsensuppenessen bei der Freiwilligen Feuerwehr Jöllenbeck ist einer der Höhepunkte im zweiwöchigen Programm.

„Wir haben zwar einige Kinder weniger als letztes Jahr“, sagt Mitorganisator Johannes Kassner. Dafür seien für die Kleingruppen auch nicht mehr so viele Betreuer notwendig. Neben der Aufwandsentschädigung, die jeder Mitarbeiter er-

hält, hatte Bezirksamtsleiter Gerhard Holtmann den 18 Frauen und Männern Gutscheine für das Ishara-Bad mitgebracht.

„Ich bin stolz auf die Jöllenbecker Sponsoren. Man merkt, dass es wirtschaftlich nicht überall so gut läuft, trotzdem halten sie zur Stange“, freut sich Kassner.

Eine Mitarbeiterin der Sparkasse brachte ein großes, rot verpacktes Päckchen mit „Einiges kann man sicherlich für unsere Tombola verwenden“, glaubt der Mitarbeiter des Bezirksamtes. Zum Abschluss am Freitag erhält darüber hinaus jedes der sechs- bis 13-jährigen Kinder

ein kleines Geschenk.

An diesem Tag stehen jedoch die interessanten Feuerwehrautos im Mittelpunkt. Kisha (8), Maren (9), Yannik (7) und Sarah (9) klettern sofort hinein und bestaunen die umfangreiche Ausrüstung eines der Fahrzeuge.

Wenn die Kinder nicht gerade unterwegs sind – beispielsweise ins Freibad, an den Obersee oder zur Reitanlage – tummeln sie sich rund um das Gelände an der Hauptschule.

Ballspielen, Karaoke, Armabänder basteln und mehr sorgen dafür, dass die Tage wie im Fluge vergehen.

Ein Wasserlauf für den Siegfriedplatz

Werbegemeinschaft „Rund um den Sigg“ wählt

■ **Mitte**. Einstimmig wählte die Mitgliederversammlung der Werbegemeinschaft am Siegfriedplatz jetzt Peter Schmidt (Grafische Werkstatt Schmidt & Pähler) und Natasha Wilhelmstrop (Polsterei Sitzgruppe) zu den 1. und 2. Vorsitzenden gewählt. Sie lösen Sascha Hanf und Jens Lohrengel ab. Kassierer Thorsten Reim (Weinparadies Hess) und Beisitzerin Jessica Gehring (Restaurant „Der Koch“) bleiben im Vorstand der Werbegemeinschaft mit ihren derzeit 18 Mitgliedern.

Mit frischem Wind und als Team will der neue Vorstand gemeinsam mit den Mitgliedern verschiedene Projekte angehen, betont Peter Schmidt. Auf dem Plan steht unter anderem die Vorbereitung des eintägigen Weihnachtsmarktes auf dem Siegfriedplatz am Samstag vor dem ersten Advent. Zweimal im Jahr gibt der Verein außerdem in einer Auflage von 10.000 Exemplaren das Magazin „rund um den Sigg“ heraus. Die ersten beiden Ausgaben seien vergriffen und viel beachtet worden, wie Redaktionsmitglied Anke Schmidt von den Kurz Um-Mei-



Stadtviertel aufwerten: Der neue Vorstand (v.l.) Thorsten Reim, Natasha Wilhelmstrop und Peter Schmidt.

sterbetrieben erklärt.

Der Verein möchte neue Mitglieder dazu gewinnen. Die Versammlung diskutierte das Selbstverständnis der Werbegemeinschaft und war sich einig, dass im Mittelpunkt der Arbeit nicht kommerzielle Interessen, sondern Verbesserungen und Aufwertungen des Stadtviertels stehen sollen. Ein Beispiel hat Peter Schmidt schon im Auge: „Auf dem Siegfriedplatz gehört ein Brunnen oder ein Wasserlauf. Auch müsste sich hier ein Kunstmarkt etablieren.“ Der Verein hat eine neue Internetseite, über die Interessenten Mitglieder und Vorstand kontaktieren können. www.rund-um-den-sigg.de.

Sonnenblume mit zwölf Blüten



■ **Altenhagen (nar)**. Karl Schenkemeyer freut sich über eine ungewöhnliche Zierde in seinem Garten. Eine Sonnenblume mit zwölf Blüten hat vor wenigen Tagen angefangen zu blühen. Sonnenblumen mit mehr als einer Blüte sind selten. Das inzwischen zwei Meter große Exemplar hat Schenkemeyer noch

nicht einmal selbst gepflanzt: „Das war ein Sonnenblumenkern aus dem Vogelfutter, der sich dieses Jahr selbst gesät hat“, erklärt er. Spezielle Pflege bekommt die Pflanze nicht: „Kein Dünger. Sie kriegt nur das Wasser von den Blumenkästen oben drüber“, so der Bielefelder.

FOTO: ANDREAS FRÜCHT

Freibad feiert 2.000. Mitglied

Förderverein in Schröttinghausen knackt Grenze

■ **Schröttinghausen (csa)**. Pünktlich zur Feierstunde kommt die Sonne zwischen den Wolken hervor. „Aber wir sind nicht nur des guten Wetters wegen eingetreten“, sagt Ralf Henning. Er und seine Familie werden an diesem Tag geehrt – als Mitglied Nummer 2.000 des Freibad-Fördervereins.

Vor einem Monat ist die vierköpfige Familie von Gadderbaum nach Babenhausen umgezogen. „Schon dort waren wir Mitglieder im Förderverein“, sagt Eva Henning. „Ich finde es

toll, dass es in Bielefeld so viele kleine Bäder gibt – das muss man dann auch unterstützen.“

Das wurde vor zwei Jahren für 490.000 Euro saniert. Noch immer muss der Förderverein ein Darlehen über 90.000 Euro an die Stadt zurückzahlen. „Da hilft jedes Mitglied“, sagt Pressesprecher Helmut Althoff. Gerade

während der warmen Wochen sei die Zahl der Mitglieder rasant gestiegen. Anfang Juli überschritt sie mit dem Eintritt von Familie Henning die 2.000er-Marke, aktuell sind es bereits rund 2.200.

„Wenn der August noch mal schön wird, stellen wir vielleicht einen neuen Besucherrekord auf“, hofft Friedrich Horstkotte, zweiter Vorsitzender des Fördervereins. Der alte Rekord aus dem Jahr 2005 liegt bei 36.000 Besuchern. In diesem Jahr sind es bereits 26.500.



Geschenke am Beckenrand: Helmut Althoff überreicht Eva Henning Blumen. Matthis (6) und Johanna (8) bekommen Handtücher, für Ralf Henning hatte Friedrich Horstkotte (v. l.) kein Präsent.

FOTO: CHRISTOPH SACKMANN